

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

Akademie der Bildenden Künste <Wien> / Gemäldegalerie

Italien; Frankreich; Spanien

KATALOG

25-1 *Italienische, französische und spanische Gemälde* : Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien / Martina Fleischer [für die Akademie der bildenden Künste Wien]. - Petersberg : Imhof, 2024. - 671 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7319-1140-1 : EUR 89.00
[#9470]

Der Rezensent gesteht, daß er bei seinen Wienbesuchen nie die dortige Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste besucht hat, wohl aber die 2017/18 in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall gezeigte Ausstellung mit 400 Leihgaben, die von einem Katalog¹ begleitet war. In dieser Ausstellung waren nicht nur Werke aus der Gemäldegalerie zu sehen, sondern auch solche aus der Graphischen Sammlung und der Glyptothek.² Über alle drei kann man sich auf der Website der Akademie informieren und erfährt dort zu ersterer, daß die 1692 gegründete Akademie ursprünglich über keine Gemäldegalerie verfügte, die sie erst 1822 dank der Schenkung von rund 800 Gemälden des Grafen Lamberg-Sprinzenstein erhielt und die, im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts durch weitere Schenkungen vergrößert, der akademischen Ausbildung diente.

Die Qualität der Gemäldesammlung rechtfertigt den Anfang Dezember 2024 erschienenen umfangreichen Katalog *Italienische, französische und spanische Gemälde*, der im selben Verlag wie der Katalog *Niederländische*

¹ ***Verborgene Schätze aus Wien*** : Meisterwerke von Dürer, Botticelli, Rembrandt, Rubens, Amerling, Klimt und Hundertwasser u.a. ; die Kunstsammlungen der Akademie der bildenden Künste Wien zu Gast in der Kunsthalle Würth / hrsg. für die Kunstsammlung Würth von C. Sylvia Weber. - Künzelsau : Swiridoff, 2017. - 307 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-89929-347-0 : EUR 35.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1138722057/04>

² Immerhin wurde die Akademie der Bildenden Künste Wien in **IFB** bereits in anderem Zusammenhang vorgestellt: ***Die jüdischen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste Wien 1848 - 1948*** / Beatrix Bastl. - Hamburg : Kovač, 2019. - 289 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften zur Kulturgeschichte ; 56). - ISBN 978-3-339-10884-5 : EUR 88.90 [#6743]. - **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10116>

und französische Gemälde 1400-1480 der Gemäldegalerie Berlin³ erscheint. Auch in diesem Fall war die Erarbeitung des Katalogs nur dank öffentlicher Förderung - hier des Österreichischen Wissenschaftsfonds - möglich, worüber die Verfasserin als Kuratorin und stellvertretende Leiterin der Sammlung in ihrem *Vorwort* Auskunft gibt. Dort werden auch ältere Kataloge erwähnt, darunter der 1992 erschienene der holländischen Gemälde.⁴ „Ein Katalog der altdeutschen und altniederländischen Malerei ist in Arbeit“ (S. 8). Der vorliegende Katalog⁵ verzeichnet 193 überwiegend Einzelwerke der drei nationalen Schulen vom 14. bis ins frühe 19. Jahrhundert, darunter alle Werke der Schenkung Lambergs, und berücksichtigt, wie es heute zum Standard solcher Kataloge gehört, nicht nur den Stand der kunsthistorischen Forschung, sondern auch die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Untersuchungen der Gemälde. Die folgende *Einleitung* informiert über die Schenkung, das ihr zugrundeliegende *Sammlungsprofil*, den Fundus an *Gemälde[n] aus ganz Europa* und die Stationen ihrer Präsentation und schließt mit einem Verzeichnis der *Literatur zur Sammlungsgeschichte (Auswahl)*.

Der Katalog besteht aus zwei ungleich umfangreichen Teilen, nämlich I. dem im Alphabet der Künstlernamen⁶ geordneten Hauptteil (S. 21 - 547) sowie dem Teil II. *Anhang für Kopien, Gemälde in schlechtem Zustand, Werke problematischer Qualität* (S. 549 - 621). Die umfangreichen Artikel des I. Teils nennen den Namen der Künstler mit Geburts- und Todesort und -jahr (bei der ersten Nennung dazu knappe biographische Angaben); auf den Titel des Bildes folgen Angaben zu Maltechnik, Bildträger und Maßen, darauf Zustand, Provenienz, Inventarnummer, Literatur und Ausstellungen. Der sich anschließende umfangreiche Text ist nicht weiter untergliedert. Er wird

³ **Niederländische und französische Gemälde 1400-1480** : kritischer Bestandskatalog / für die Gemäldegalerie - Staatliche Museen zu Berlin hrsg. von Katrin Dyballa und Stephan Kemperdick. Mit kunsthistorischen Beiträgen von Katrin Dyballa ... und gemäldetechnologischen Beiträgen von Sandra Stelzig ... - Originalausg. - Berlin : Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; Petersburg : Imhof, 2024. - 608 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7319-1289-7 : EUR 99.00 [#9410]. - Rez.: **IFB 25-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12977>

⁴ **Die holländischen Gemälde des 17. Jahrhunderts in der Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste in Wien** / Renate Trnek. - Wien [u.a.] : Böhlau, 1992. - XV, 556 S. : Ill. ; 21 cm. - (Kataloge der Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste in Wien ; 1). - ISBN 3-205-05408-3 : ÖS 1680.00, DM 240.00 [1702]. - Rez.: **IFB 95-1-101**

https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0100.html

⁵ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.imhof-verlag.de/produkt/italienische-franzoesische-und-spanische-gemaelde/#blickinsbuch> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1235008223>

⁶ Wer das auf S. 5 als zweites von rechts abgebildete Rundbild *Maria mit Kind und zwei Engeln* von Botticelli sucht, muß wissen, daß er unter Alessandro di Mariano Filipepi suchen muß. Dieses Gemälde stammt übrigens nicht aus dem Schenkung des Grafen Lambrecht, sondern wurde 1899 von Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein geschenkt.

durch zahlreiche, teils ganzseitige Farbfotos, auch von Details und von Röntgenaufnahmen illustriert, an die sich die Endnoten anschließen. Dieselben Informationen bieten auch die kürzeren Artikel in Teil II.

Der Anhang enthält *Abkürzungen*, eine *Konkordanz der Zuschreibungsänderungen, geordnet nach Inventarnummern*,⁷ ein *Verzeichnis der Bestandsverluste* für die 1919 an Italien restituierten Werke sowie ein solches für die *Bestandsverluste im 2. Weltkrieg (1938-1945)*, beide gleichfalls nach Inventarnummern geordnet. Den Schluß bildet eine umfangreiche, gegliederte *Bibliographie* (S. 633 - 671). Ein Bildnachweis fehlt, obwohl die Quellen für Abbildungen nur teilweise in den Bildlegenden angegeben sind.

Man möchte sich wünschen, daß auch das Kunsthistorische Museum Wien derartige Kataloge vorlegt.⁸

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=112075>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12975>

⁷ Die zwei Spalten bieten links den Stand nach dem vorliegenden Katalog und rechts den nach dem Katalog von 1989: *Illustriertes Bestandsverzeichnis / Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste in Wien /* Bearb. und Zsstellung: Renate Trnek. - Wien, 1989. - 363 S. : überwiegend Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/942804988/04> - Wenn man so will, bleibt da kein Stein auf dem anderen.

⁸ Auf deren Website findet man im „Shop“ nur Ausstellungskataloge:

<https://shop.khm.at/shop?shop%5Bcat%5D=D&cHash=2ce137b90c87c145eaa586362091b1c4>